

EXPERTENKOLUMNE BAUEN & WOHNEN



**DAS NEUE BAUEN:
AUFBRUCH IM UMBRUCH.**
Themen. Thesen. Vorschläge.
Von Dr. Richard Woschitz
www.woschitzgroup.com

Das Multitalent Ziegel

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

In dieser Ausgabe möchte ich einen alten und einen immer noch sehr jungen Baustoff vorstellen. Keramik, oder landläufig Ziegel, stellt seit alters her einen äußerst bewährten und auch gut verfügbaren Baustoff dar. Das Brennen von Lehm und Ton ist eine der ältesten Verfahrenstechniken der Menschheit. Heutige Produktionsmethoden ermöglichen eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten, ja selbst das 3-D-Druckverfahren für Kera-

50 cm Passivhaus-taugliche Wandflächen für die Gebäudehülle. Der Vorteil dieser rein mineralischen Wandaufbauten liegt auf der Hand: Die extrem gute Dampfdurchlässigkeit hat positive Auswirkungen auf das Raumklima. Erwähnt werden muss allerdings auch, dass diese hochwertigen Ziegel einer besonders sorgfältigen Planung und Verarbeitung bedürfen. Das Verputzen der Innen- und Außenflächen kann in konventioneller Art in einfacher

Ein interessanter und durchaus günstiger Baustoff mit guten Dämmeigenschaften

mik wird heute angewendet. Konzentrieren möchte ich mich aber auf den Wandbaustoff „Ziegel“. Heutige, hochwärmedämmende Ziegel, haben sich aus dem klassischen Blockformat, übrigens eines der ältesten genormten Baustoffmaße, entwickelt. Die Idee der Ziegelhersteller war und ist, einen rein mineralischen Wandaufbau mit höchster Wärmedämmwirkung zu erzielen. Erreicht wird dies heute durch eine Art Hybrid-Bauweise. Wurde in der Vergangenheit versucht das keramische Material durch Einführung von feinen Luftporen, ähnlich wie bei Dämmstoffen, und mit wabenartigen Strukturen wärmetechnisch zu optimieren, geht man heute bei der Entwicklung von hochwertigen Mauersteinen dazu über, Mineralwolle in die Kammern des Ziegels zu integrieren. Damit erreicht man bei einer Wanddicke von unter

Weise erfolgen, der Putzoberflächengestaltung sind keine Grenzen gesetzt. In letzter Zeit haben sich auch alte traditionelle Putztechniken auf Ziegelwandoberflächen wiedergefunden. Für den ländlichen Raum ein durchaus interessanter Aspekt! Ein weiterer Vorteil ist die gute Recycelbarkeit. So können etwa Ziegelsplitt oder Bruchstücke zerkleinert, gemahlen und u. a. wieder für Mauersteine am Bau verwendet werden – ein ökologisch positiver Kreislauf ist somit gesichert.

Herzlichst, Ihr
Dr. Richard Woschitz

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, einem Netzwerk an Ziviltechnik-Büros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).